

# Der Bund

## Veraltetes Gefängnis bekommt neuen Direktor

Justiz

Balz Bütikofer wird neuer Leiter der Vollzugsanstalt Witzwil. Seine Amtszeit tritt er in einer Anlage an, die am Ende ihrer Lebensdauer steht.

Martin Erdmann

35 Personen wollten den Job. Balz Bütikofer hat ihn bekommen. Ab 1. Juni ist der 48-jährige Armee-Angestellte neuer Direktor der Justizvollzugsanstalt Witzwil. Als das Amt für Justizvollzug diese Neubesetzung gestern publik machte, weilte Bütikofer im Ausland. Fragen an ihn nahm sein künftiger Arbeitgeber nicht entgegen. Man wolle ihm zuerst Zeit geben, um sich einzuarbeiten. Dafür war beim Amt für Justizvollzug ganz anderes zu erfahren. Wird in einem bernischen Gefängnis ein neuer Direktor benötigt, steht das Amt vor einer kniffligen Aufgabe. «Die Rekrutierungssituation ist generell anspruchsvoll», sagt Olivier Aebischer, Leiter Kommunikation. Das habe nicht nur mit der Konkurrenz auf dem Arbeitsmarkt zu tun, sondern auch mit den Eigenheiten des Jobs. «Gefängnisse sind 24-Stunden-Betriebe - 365 Tage im Jahr.»

In diesem Fall kam eine weitere Komponente dazu: Zeitdruck. Als für den vakanten Direktionsposten auf dem Thorberg kein zufriedenstellender Bewerber gefunden werden konnte, wurde der damalige Direktor von Witzwil abgezogen. Die Lücke kann jetzt rechtzeitig gefüllt werden. Das wirft jedoch die Frage auf, weshalb es in Witzwil anscheinend einfacher ist, eine neue Führung zu finden, als auf dem Thorberg. Das hat mit den Anforderungen zu tun. «Die jeweiligen Aufträge unterscheiden sich deutlich voneinander», sagt Aebischer. So ist Witzwil für den offenen, Thorberg für den geschlossenen Männervollzug zuständig.

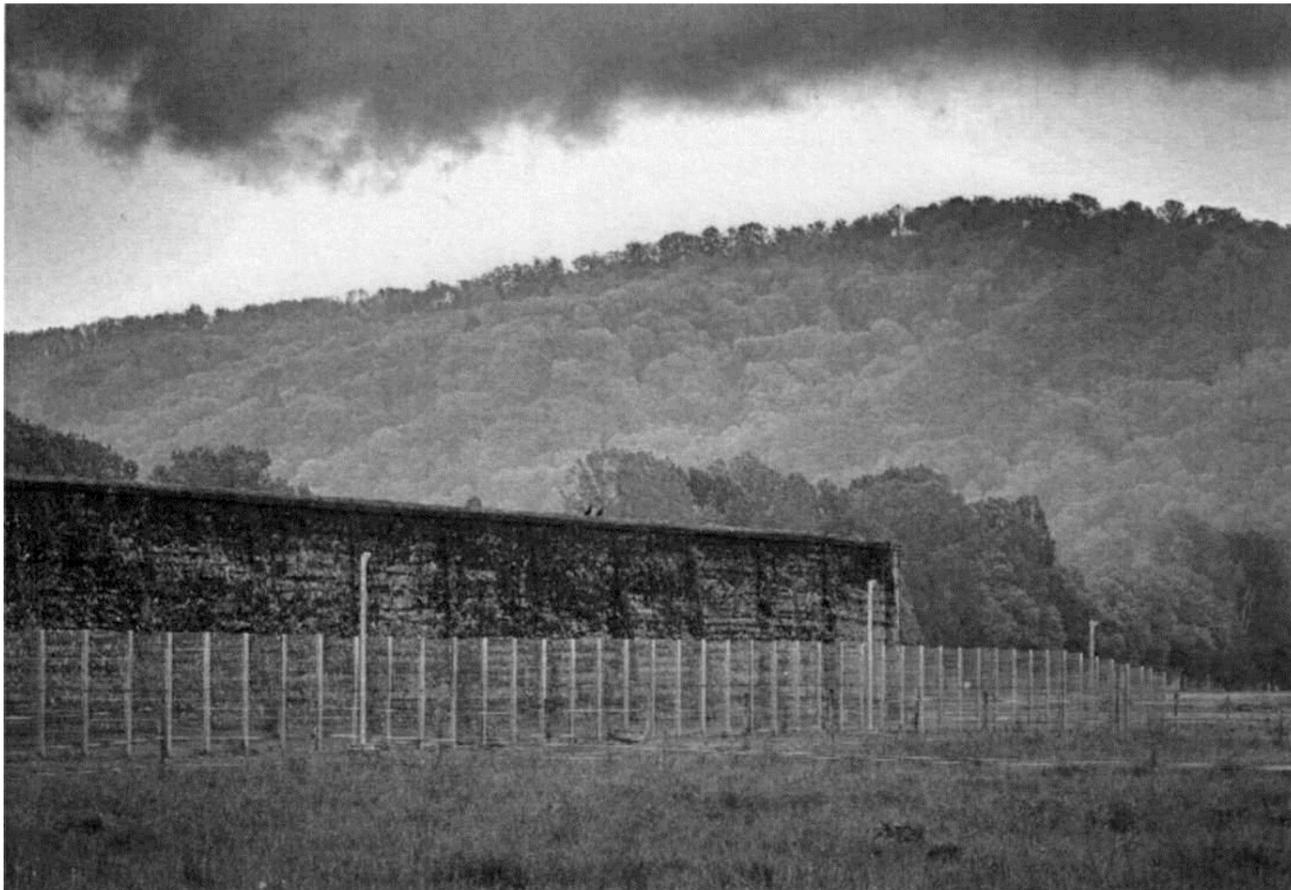
### «Gefängnisse sind 24-Stunden-Betriebe - 365 Tage im Jahr.»

Olivier Aebischer

Amt für Justizvollzug, Leiter Kommunikation

### Prämierte Stiere

Die beiden Gefängnisse unterscheiden sich nicht nur in der Art des Vollzugs, sondern auch in den Platzverhältnissen. Während die ehemalige Burg in Krauchthal längst an ihre räumliche Limite gestossen ist, ist die Vollzugsanstalt in Witzwil von 630 Hektaren gefängniseigener Landwirtschaft umgeben. Hier wird beispielsweise Reis angebaut, werden preisgekrönte Simmentaler Stiere aufgezogen. Hätte man nicht eher eine Person mit Kenntnissen aus der Landwirtschaft einstellen sollen anstatt einen Experten für Armeepanung wie Bütikofer? Aebischer verneint. In der bestehenden Geschäftsleitung gebe es langjährige Mitglieder mit grosser Expertise in den jeweiligen Spezialgebieten. «Dies wird es Herrn Bütikofer erlauben, sich das zusätzlich benötigte Fachwissen anzueignen.»



Die Justizvollzugsanstalt in Witzwil entspricht baulich nicht mehr den Anforderungen.

Foto: Adrian Moser (Archiv)

### Am Ende

Bütikofer wird bei seinem Stellenantritt im Sommer einen eher maroden Arbeitsort antreffen. Denn in der Justizvollzugsstrategie 2017-2023 sind keine rosigen Worte über den Zustand der Anlage zu lesen. Im Gegenteil: «Der Lebenszyklus der Gebäude hat den Status «end of life erreicht», heisst es. Es werden «massive Mängel» unter anderem am Dach oder an der Bodenfestigkeit festgestellt. Die Kosten für den Unterhalt des Verwaltungsgebäudes steigen jährlich an.

Der im vergangenen Mai vorgestellte Masterplan soll das ändern. Die Anstalt werde gesamtsaniert, hiess es damals. Jedoch «unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten des Kantons» und «zeitlicher Flexibilität». Aebischer erklärt, was das konkret bedeutet. «Die Umsetzung erfolgt in zwei Phasen von je anderthalb Jahren und dauert voraussichtlich bis Ende 2023.» Die Sanierungskosten für die über dreissigjährigen Gebäude liegen bei rund 50 Millionen Franken und wurden bereits 2018 vom Kantonsparlament genehmigt.

### Keine Zweifel

Bütikofer leitete während vier Jahren die Systeme Heer innerhalb der Armeepanung. Diese Einheit ist unter anderem zuständig für die Bewaffnung, Motorisierung und komplette Ausrüstung der Truppen. In Witzwil wird er für 166 Gefangene die Verantwortung tragen, die ihre Haft in sieben offenen und einer geschlossenen Wohngruppe sowie im Arbeitsexternat absitzen. Aebischer hat keine Zweifel, dass der neue Direktor diesem Auftrag nachkommen wird. «Er verfügt über umfangreiches Fachwissen in öffentlicher Sicherheit, Führung und Realisierung von komplexen Projekten.»



Balz Bütikofer, neuer Direktor der JVA Witzwil.

Foto: zvg